

Meli – Ryburg 2012



Für d'Füchs

*S'Johr 2011, das leidige isch jetzt vergange,
und alli düent mir scho uf's 2012 plange.*

*Für d'Wält, Europa und au für d'Schwyz nach eusem ermässe,
isches würcklich e Johr gsi zum schnällschtens vergässe.*

*Revolutione, Atomarie Supergau, Euro-Krise was hei mir it alles müesse erträge,
Bundesrotskandidate wo Gäld unterschlönd, für d'Füchs, cha me do nur säge.*

*Aber trotz allem Eländ und Chummer, me muess zwüsche duure au fäschte,
und mir z'Meli g'höre bi dem Metier normaler wis zu d'Beschte.*

*Drum wärde bi eus d'Fricktaler Walddäg organisiert,
im ganze Forscht wärde interessanti Pöschte platziert.*

*Z'erscht d'Arbet im Wald und Natur könne lehre,
nachhär i dr Fäschtbeiz e Bier trinke und e Chlöpfer verzerre.*

*Tuusigi vo Gescht hett euse Amme welle begrüesse,
dermit si e paar schöni Stunde bi eus im Wald chönne gniesse.*

*Aber s'Organisationskomitee fliegt e chli uf d'Nase,
es chömme it eso viel Lüt i Wald zu de Füchs und Hase.*

*Für d'Füchs seit euse Amme und lidet höllischi Quale,
si ächsch so wenig cho, will sie s'Ässe hei sälber müesse zahle.*

*Dr Amme het's verwunde und nimmt's g'lasse,
aber nächschte Fäscht z'Meli sett me it verpasse.*

*Drum mache die Füchs uf dr Plakette Wärbig mit Trummele, Trompete und Fanfahre,
für die schönschte Däg im Dorf mit de Meler und au de Ryburger Narre.*

*D'Meler Fasnacht stoht vor dr Tür, heit no e paar Dag Geduld,
wer sie aber denn verpasst isch würcklich sälber tschuld.*